

Amphetamine



SUCHT | SCHWEIZ

Labor
Abhängigkeit
Psyche
Pulver
Realitätsverlust
Euphorie

Wenn Sie weitere Informationen
wünschen oder Unterstützung
benötigen, besuchen Sie unsere
Website www.suchtschweiz.ch



Sucht Schweiz

Av. Louis-Ruchonnet 14

CH-1003 Lausanne

Tel. 021 321 29 11

IBAN CH63 0900 0000 1000 0261 7

www.suchtschweiz.ch

Amphetamine und Methamphetamin

Speed, Amph, Ice ...

Amphetamine und Methamphetamin sind synthetische Substanzen, die anregend wirken – Methamphetamin noch stärker als Amphetamine. Auf dem Schwarzmarkt nennt man sie Speed, Ice, Crank oder Cristal. Amphetamine und Methamphetamin sind praktisch immer illegal.

Auf dem Schwarzmarkt werden diese Drogen als Pillen oder in Kapseln zum Schlucken, oder als Pulver zum Schnupfen verkauft. Amphetamine werden seltener auch geraucht oder gespritzt. So sind diese Drogen allerdings noch gefährlicher als geschluckt oder geschnupft. Amphetamine und Methamphetamin, die auf dem Schwarzmarkt verkauft werden, werden meistens in illegalen Labors hergestellt. Man kann darum nie wissen, was diese Substanzen wirklich enthalten und wie sie wirken.

Es gibt auch einige Medikamente, die Amphetamin enthalten. Man erhält sie nur auf ärztliches Rezept. Aus gutem Grund, denn sie dienen ausschliesslich dazu, bestimmte Krankheiten zu behandeln. Es ist gefährlich, solche Medikamente ohne ärztliche Verschreibung einzunehmen.

Körper und Psyche werden strapaziert

Amphetamine und Methamphetamin wirken anregend auf Körper und Psyche. Sie machen euphorisch und hyperaktiv. Sie geben ein Gefühl des Selbstbewusstseins, was dazu führt, dass man höhere Risiken eingeht als sonst. Das Hunger- und Durstgefühl wird unterdrückt. Puls und Atmung werden schneller, der Blutdruck steigt: Es besteht das Risiko für Herz- und Schlaganfälle.

Wenn die Wirkung nachlässt, sind Körper und Kopf erschöpft. Trotzdem kommt man auch Stunden später kaum zur Ruhe und kann nicht einschlafen. Da kann die Versuchung gross sein, noch mehr Amphetamine

zu nehmen, um sich wieder besser zu fühlen, oder auch zu Beruhigungsmitteln zu greifen, um schlafen zu können. Amphetamine, Beruhigungsmittel, Amphetamine, Beruhigungsmittel ... so kann ein Teufelskreis entstehen!

Längerfristige Probleme

Je häufiger und je mehr Amphetamine oder Methamphetamin konsumiert werden, desto grösser wird das Risiko für körperliche Schäden. So kann u.a. das Immunsystem geschwächt werden, das uns gegen Krankheiten schützt. Auch das Gehirn und verschiedene andere Organe können Schaden nehmen.

Bei längerem regelmässigem Konsum können auch Konzentrationsprobleme, Angstzustände, Realitätsverlust, Aggressivität, depressive Zustände und Gefühlskälte entstehen.

Schnell abhängig ...

Amphetamine und Methamphetamin können schnell und schwer abhängig machen. Schon nach einer bis vier Wochen regelmässigen Gebrauchs kann man abhängig sein.

Achtung Mischungen!

Mischkonsum mit Alkohol und anderen Drogen birgt verschiedenste weitere unvorhersehbare Risiken.